

# Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische  
Gesellschaft Chemnitz e.V.  
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 2<sup>e</sup> trimestre 2023 (avril, mai, juin) | n°130

## C'est toujours difficile de dire adieu...



*Quand tu regarderas le ciel, la nuit, puisque j'habiterai dans l'une d'elles, puisque je rirai dans l'une d'elles, alors ce sera pour toi comme si riaient toutes les étoiles. Tu auras, toi, des étoiles qui savent rire ! ...*

*Et quand tu seras consolé (on se console toujours) tu seras content de m'avoir connu. Tu seras toujours mon ami. Tu auras envie de rire avec moi...*

Antoine de Saint-Exupéry „Le Petit Prince“ Chapitre XXVI

Wenn du in der Nacht den Himmel betrachtest, weil ich auf einem von ihnen wohne, dann wird es für dich so sein, als ob alle Sterne lachten, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein hast Sterne, die lachen können! ...

Und wenn du dich getröstet hast (man tröstet sich immer), wirst du froh darüber sein, mich gekannt zu haben. Du wirst immer mein Freund sein. Du wirst mit mir lachen...

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder,

das erste Quartal begann ganz sanft und Mitte Februar ereilte uns dann unerwartet die Nachricht, dass unsere Brigitte Barthel am 15. Februar 2023 den Kampf gegen ihre Erkrankung verloren hat.

Brigitte war immer voll Energie, Frohsinn und ließ sich die gute Laune und ihre Abenteuerlust von der Diagnose nicht nehmen. Sie wird ein großes Loch in der Deutsch-Französischen Gesellschaft Chemnitz hinterlassen und unsere Gedanken sind bei ihren Angehörigen. Brigitte, tu resteras toujours dans nos cœurs.

Brigitte engagierte sich eine lange und prägende Zeit in unserer DFG und wir sind ihr sehr dankbar für die Organisation unseres Französischkurses und die Pflege des Bulletins. Gemeinsam werden wir überlegen, wie wir in Zukunft damit verfahren können.

Ich wünsche euch nun aber einen friedvollen Frühlingsbeginn und verbleibe

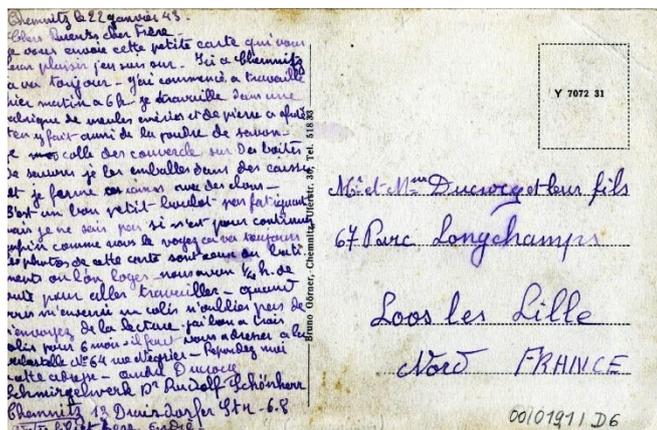
Amic'Allemand  
Martin Bauch

## Arrivée à Chemnitz le 19 janvier 1943

Vor 80 Jahren bezog der junge Franzose André Ducrocq nach Ankunft sein Übergangsquartier in der Gaststätte Georgsbrücke. Er kam als Zwangsarbeiter aus Loos-les-Lille nach Chemnitz. Wir wissen von ihm nur, was seine Ansichtskarte verriet, die er als Lebenszeichen an seine Familie nach Nordfrankreich schrieb. Die Karte kam als Zufallsfund in einem Ankaufskonvolut in das Industriemuseum und damit zurück an den Absendeort. Sie erinnerte als ein Exponat der ersten Dauerausstellung, eröffnet im April vor 20 Jahren, an ein düsteres Kapitel der deutsch-französischen Geschichte.



„Ich klebe Etiketten auf Seifen-Verpackungen und stecke sie in Kisten und verschließe diese mit Nägeln. Das ist eine schöne, kleine Arbeit, nicht so ermüdend – aber ich weiß nicht, ob es so weitergeht“, beruhigte Ducrocq fürs erste seine Familie. Er kam im Schmirgelwerk Dr. Rudolf Schönherr unter, das in dieser Zeit mindestens 39 Franzosen als Zwangsarbeiter übernahm, untergebracht unter anderem im Marmorsaal.



Sie lösten die französischen Kriegsgefangenen ab (Relève). In Frankreich rekrutierten die Nazis unter Zwang allein bis April 1943 250.000 Männer zum Service du travail obligatoire (STO). In den Vorjahren waren bereits 130.000 Franzosen mehr oder weniger

freiwillig über den Rhein gewechselt. Als „Westarbeiter“, so der NS-Jargon, erfuhren sie immerhin eine relativ bessere Behandlung als die „Ostarbeiter“. Die Chemnitzer Betriebe zählten zum Höhepunkt 1944 rund 31.000 Zwangsarbeiter, etwa jede zehnte Arbeitskraft. Wie viele davon Franzosen waren, ist nicht nachweisbar. Bei der Auto-Union in Siegmarsdorf stellten sie im März 1943 allein fast Tausend und damit elf Prozent der Gesamtbelegschaft!

„Wenn ihr mir ein Päckchen schickt, vergesst nicht, mit was zu Lesen mitzuschicken. Ich darf ein Päckchen in 6 Monaten erhalten.“ erinnerte André Ducrocq seine Eltern in der Karte noch. Wie es ihm in Chemnitz weiter erging und ob er glücklich nach Loos-les-Lille zurückkehrte, bleibt uns verborgen.

Achim Dresler

## Nouveautés sur le grand écran : Saint Omer

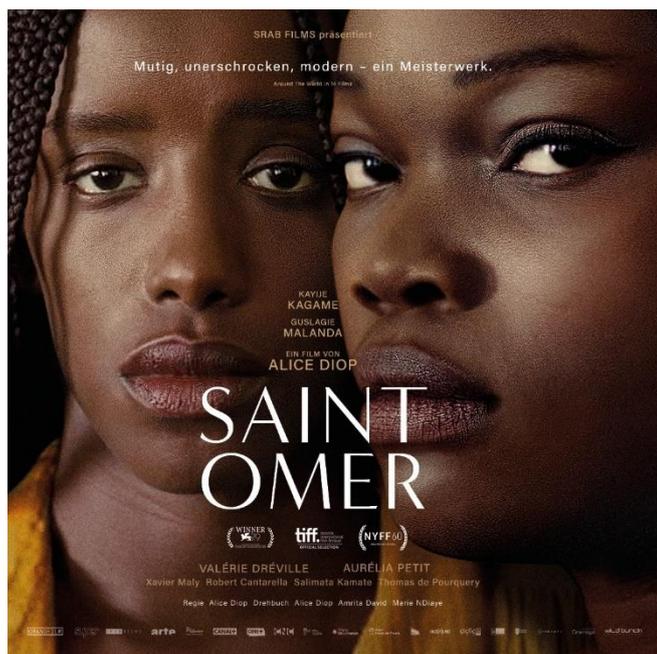
seit dem 9. März läuft Alice Diops Film SAINT OMER in den deutschen Kinos.

Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der nordfranzösischen Stadt Saint Omer soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht – das ist die Frage. Zunächst. Im Gerichtssaal sitzt auch eine andere junge Frau: Rama. Die aus Paris angereiste Professorin und Schriftstellerin identifiziert sich mit der Angeklagten und will eine Reportage über den Prozess schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell wird ein Urteil gefällt im Angesicht unvorstellbarer Taten?



SAINT OMER beruht auf dem wahren Fall eines Gerichtsverfahrens gegen eine junge senegalesischstämmige Mutter in Frankreich. Er ist aber kein gängiges Gerichts-drama, vielmehr gelingt

Regisseurin Alice Diop ein intelligenter Film über Mutterschaft, soziale Ausgrenzung, Intersektionalität, gesellschaftliche Spannungen und die Solidarität zwischen Frauen.



Alice Diop, selbst das Kind senegalesischer Migrant\*innen, greift diese Themen vielschichtig und spannend auf. Ein engagierter Film, der keine einfachen Antworten parat hat und zur Diskussion einlädt.

<https://grandfilm.de/saint-omer/>

## Le livre : Deutschland und Frankreich schaffen das



60 Jahre deutsch-französischer Freundschaftsvertrag – eine Gelegenheit, die gemeinsam erzielten Fortschritte zu würdigen. Mutige Entscheidungen haben Frieden und die gemeinsam vorangetriebene europäische Integration ermöglicht. Doch aktuelle

Krisen, nationalistische Bewegungen, eine gesplante politische Bevölkerung und mangelndes ziviles Interesse an einer europäischen Gemeinschaft drohen diese Zusammenarbeit ins Wanken zu bringen.

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Politologie an der Sciences Po war Christophe Braouet viele Jahre lang im Bankwesen in Frankreich

wie in Deutschland tätig. Als Kind deutsch-französischer Eltern ist er Doppel-Staatler und setzt sich seit 2004 als Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Frankfurt für die Verständigung beider Völker ein. Zudem war er Mitglied des Hochschulrats der Deutsch-Französischen Hochschule und ist Vorstandsmitglied des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg (dfi).

Tectum, 2023, 260 Seiten, broschiert

ISBN 978-3-8288-4848-1

## Notre programme pour le 2e trimestre

### Avril

#### Avignon

Vom 20. bis 28. April findet unsere Reise nach Avignon statt. Wir wünschen allen, die daran teilnehmen Bon voyage und kommt gesund zurück.



### 23 Avril – 15h00-18h00

#### Flanierlesen im tiez

Welt in Worte fassen heißt Welt begreifen. Gedanken und Gefühle festhalten. Aufschreiben. Das Geschriebene lebendig machen heißt es lesen. Vorlesen. Flanierlesen ist sprechen in Bewegung.

### 8 Mai – 19h00

#### SEHNSUCHT\_FRIEDEN CollageKonzert

##### Neue Sächsische Galerie

##### Freier Eintritt

Sehnsucht\_Frieden präsentiert Texte und Lieder zum Nachdenken und Hoffnung Schöpfen. Stücke aus der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs bis heute. Eigenes und Fremdes, auf deutsch, englisch, französisch, russisch und ukrainisch, rezitiert und gesungen von Luise Albrecht, Ulrike Brummert, Jörg Kersten, Sophie Lässig und Sabrina Tietz. Begleitet am Flügel von Yidong Qiao.

Im Anschluss offenes Gespräch und Diskussion mit dem Freundeskreis C2025 und Formation Ent\_Rüstet

Eine Kooperation mit der Neuen Sächsischen Galerie, der Stadtbibliothek Chemnitz und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Chemnitz.

### 17 Juin - matin

### Guten Morgen, Europa, Bonjour et Dzień dobry !

Wir holen das Flair eines Teils von Europa – Frankreich, Deutschland, Polen - an einen schönen Ort der Chemnitzer City. Handwerk, Musik und Tanz laden zum Schauen, Mitmachen, Verweilen ein. Kulinarische Kostproben aus den Ländern laden ein, mit bisher Unbekannten ins Gespräch zu kommen.

Verschiedene Initiativen wünschen Europa an einem Samstagmorgen, geplant ist Samstag, der 14.06.2023, im öffentlichen Raum, und zwar rings um den großen Springbrunnen im Rosenhof, einen guten Morgen.

## Anniversaires de nos adhérents

Avril

Joyeux anniversaire à M. Wolfgang Kupfernagel.  
Bon anniversaire aussi à vous, M. Dirk Winkler.

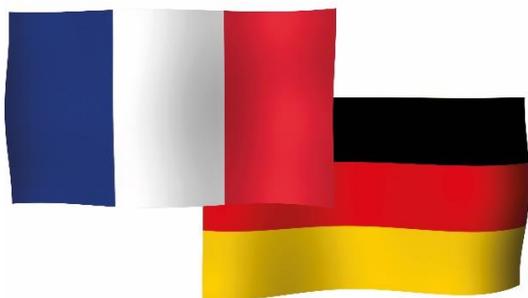
Mai

Joyeux anniversaire à vous, en mai, Mme Julie Diderotto, M. Karl-Friedrich Brockhaus, Mme Sabine Widmann et à vous, Mme Helga Aug.

Tous nos vœux de bonheur et de santé.



**A.F.A.C**



**DFGC**

#### Impressum

**Herausgeber:** Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V.  
**Geschäftsstelle:** Hainstr. 125 (2. Etage),  
09130 Chemnitz  
Tel. 0371 – 5604431, Fax 5604430,  
[dfg.chemnitz@gmail.com](mailto:dfg.chemnitz@gmail.com)

**Präsenzzeit:** nach Vereinbarung

**Vorsitzender:** Martin Bauch  
[martin.bauch@outlook.com](mailto:martin.bauch@outlook.com)

**Stv. Vorsitzende:** Karla Schäfer-Lassus  
[KaBeSL@aol.com](mailto:KaBeSL@aol.com)

**Schatzmeisterin:** Violaine Lenkeit  
**Bankverbindung:** Sparkasse Chemnitz,  
IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09

**Redaktion Bulletin:** Martin Bauch  
Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten.

[www.dfg-chemnitz.de](http://www.dfg-chemnitz.de)